

INHALT

S. 2 | #echtsicher – S. 4 | Die neue Buslinie 421 zwischen
Braunschweigs Süden und Wolfenbüttel – S. 6 | Hallo Sommer!
Ausflugsziele mit Bus und Tram – S. 10 | Baustellen und
Umleitungen in den Sommerferien



#ECHTELEBENSFREUDE
**WILLKOMMEN
ZURÜCK**

Mehr Freiheit!

Die neue, kurze Abo-Laufzeit

Gilt für
**ALLE
ABOS!***

Nur noch **3 anstatt 12 Monate** – ab sofort gilt für jedes neu abgeschlossene VRB-Abo die verkürzte Mindestlaufzeit! Danach kann es ohne Zusatzkosten monatlich beendet werden. Steigen Sie ein und profitieren Sie von günstigen Preisen und mehr Freiheit!

www.vrb-online.de

* Die Aktion gilt für alle neu abgeschlossenen VRB-Abos (Plus-Abo, 9 Uhr-Abo, Senioren-Abo, U21-Abo, Job-Abo) mit einem Laufzeitbeginn vom 1.6.2021 bis 1.6.2022.



VORWORT



Jörg Reincke
Geschäftsführer BSVG

An dieser Stelle möchten wir uns nochmal
bei allen Fahrgästen bedanken.

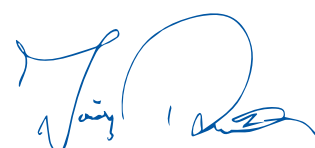
Liebe Kundinnen und Kunden,

hinter uns allen liegen herausfordernde Monate. Die dritte Corona-Welle hat uns hart getroffen und uns gezwungen, unser Leben stark einzuschränken. Umso schöner ist es jetzt, dass mit den deutlich gesunkenen Inzidenzzahlen viele Dinge wieder möglich sind: Restaurants haben wieder geöffnet, Konzerte finden unter freiem Himmel statt und auch Treffen mit Freunden sind wieder erlaubt. Deshalb werden wir zu Beginn der Sommerferien den Nachtverkehr wieder aufnehmen und es Ihnen somit möglich machen, an den Wochenenden auch spätabends wieder unterwegs zu sein. Natürlich haben die langen Corona-Monate uns auch wirtschaftlich vor Herausforderungen gestellt: Viele treue Fahrgäste haben im Homeoffice gearbeitet oder sind aus Angst vor einer möglichen Infektion auf andere Verkehrsmittel umgestiegen. Die Schüler, die unsere Busse und Stadtbahnen normalerweise nutzen, um zur Schule zu kommen, haben monatelang von zuhause aus gelernt. An dieser Stelle möchten wir uns aber nochmal bei allen Fahrgästen bedanken, die uns auch in den vergangenen Monaten treu geblieben sind und sich zu ihrem eigenen Schutz und zu dem der anderen Fahrgäste an alle Hygieneregeln gehalten haben. Jetzt nach den Lockerungen hoffen wir, viele weitere Braunschweiger wieder in unseren Fahrzeugen mitnehmen zu können. Und wir freuen uns, Ihnen die Angst vor einer möglichen Corona-Infektion nehmen zu können: Mehrere Studien, unter anderem eine, die der Branchenverband VDV in Auftrag gegeben hat, haben gezeigt, dass das Ansteckungsrisiko im Öffentlichen Nahverkehr nicht höher ist als bei anderen Verkehrsmitteln. Die Studie des

VDV belegt, dass Menschen, die regelmäßig mit Zügen, Bussen oder Straßenbahnen zur Arbeit fahren, sich genauso oft beziehungsweise selten mit Corona infizierten wie solche, die das eigene Auto oder das Fahrrad zum Pendeln nutzen.

Jetzt liegen die Sommerferien vor uns, die wir wie häufig für größere Bauprojekte nutzen wollen. In diesem Jahr steht ein Projekt an, das uns sehr am Herzen liegt: Die Umsteigeanlage „Lincolnsiedlung“ ist in die Jahre gekommen. Deshalb werden wir sie in den kommenden Wochen komplett umbauen, so dass sie zum einen den Ansprüchen an eine helle, moderne Bauweise gerecht und zum anderen vor allem barrierefrei nutzbar wird. Gleichzeitig tauschen wir Teile der Gleise aus. Während der Bauzeit wird ein Schienenersatzverkehr fahren.

Wir wünschen Ihnen schöne Sommermonate. Bleiben Sie gesund.

Ihr 

Jörg Reincke
Geschäftsführer

#echt sicher



× Zum Glück wieder möglich:
Konzerte an der frischen Luft

Willkommen zurück!

Das Risiko, sich im ÖPNV mit Corona anzustecken, ist sehr gering.

Nach der harten dritten Welle kehrt mit den deutlich gesunkenen Inzidenzzahlen langsam ein Stückchen Normalität zurück.

Restaurants dürfen wieder öffnen, an der frischen Luft sind Konzerte möglich, Sport ist weniger eingeschränkt, die Freibäder haben geöffnet und auch Treffen von Freunden sind wieder einfacher möglich. Zusammen mit der Sonne und den sommerlichen Temperaturen weckt das in Braunschweig ein ganz neues positives Lebensgefühl. Und auch die BSVG freut sich, dass es wieder mehr Ziele und Möglichkeiten gibt, um den Fahrgästen unser Versprechen in Erinnerung zu rufen: **Wir bringen dich hin.**

Nachtverkehr:

Zu Beginn der Sommerferien nehmen wir unseren Nachtverkehr wieder auf. Das heißt, ab dem 23. Juli können Sie in den Nächten von Freitag auf Samstag und Samstag auf Sonntag wieder bis in die frühen Morgenstunden mit uns unterwegs sein.

Kombikarten:

Wenn Veranstaltungen in der Stadt stattfinden, wollen wir die Teilnehmer selbstverständlich hin- und auch wieder zurückbringen. Noch bis Ende September findet im Garten der Wolters-Brauerei der „Wolters Applaus Garten“ statt. Hier gelten die Eintrittskarten zum Beispiel

als Fahrkarte zur Veranstaltung und wieder nach Hause innerhalb der Tarifzone 40.

Der ÖPNV ist #achtsicher

Neben den Einschränkungen, dem Homeoffice und dem Schulunterricht zuhause hat auch die Sorge, sich in Bus oder Stadtbahn mit Corona zu infizieren, den einen oder anderen Fahrgast in den vergangenen Monaten auf ein anderes Transportmittel umsteigen lassen. Mehrere Studien haben inzwischen aber gezeigt, dass die Nutzung des ÖPNV keinesfalls das Risiko erhöht, sich anzustecken. Eine unabhängige Studie des Branchenverbandes VDV belegt: Menschen, die regelmäßig mit dem Zug, der Straßenbahn oder dem Bus zur Arbeit fahren, infizierten sich genauso selten mit dem Corona-Virus wie Menschen, die für den Arbeitsweg das eigene Auto oder das Fahrrad nutzten – vorausgesetzt die Fahrgäste hielten die Hygieneregeln ein. Das sagt auch eine Studie im Auftrag des Eisenbahn Bundesamtes, für die Wissenschaftler des Fraunhofer-Instituts Daten in unseren Fahrzeugen erhoben haben. Andere Untersuchungen, die weltweit zum selben Thema erhoben wurden, zeigen ebenfalls, dass das Fahren mit Bus und Bahn unbedenklich ist. So stellt zum Beispiel auch eine Studie der TU Berlin fest, dass das Risiko, sich mit Corona anzustecken im ÖPNV niedriger ist als zum Beispiel im Supermarkt oder beim Shoppen.

Der BSVG liegt die Sicherheit der Fahrgäste natürlich sehr am Herzen. Deshalb haben wir die



× Im Auftrag der BSVG haben Dekra-Mitarbeiter Oberflächen in Bus und Tram untersucht.

Dekra damit beauftragt, in Bus und Stadtbahn verschiedene Oberflächen wie Haltestangen, Automaten, Taster und Sitzflächen darauf zu untersuchen, ob dort Covid-Erreger zu finden sind. Alle Proben waren negativ. Das heißt, Covid-Erreger wurden auf keiner Fläche nachgewiesen.

Mehr Informationen unter www.echt-sicher-bsvg.net und www.besserweiter.de

Jetzt die günstigen VRB-Abos testen

Die Abos im Verkehrsverbund Region Braunschweig haben jetzt nur noch eine Mindestlaufzeit von drei Monaten (statt bisher 12). Das gilt für alle Abos, die bis zum 1. Juni 2022 abgeschlossen werden.

Die günstigen Abo-Preise bleiben natürlich trotz der kürzeren Mindestlaufzeit stabil! Beste Voraussetzungen, das Plus- oder Senioren-Abo auszuprobieren. Im Stadtтарif gibt es die Karten schon für monatlich 59,10 € oder 50,70 €. Wer erst ab 9 Uhr morgens fahren möchte, kann das 9-Uhr-Abo für nur 47,00 € im Stadtтарif nutzen.

Und alle Fahrgäste, die bereits ein Abo haben, können sich freuen: **Alle Abos können in den niedersächsischen Sommerferien vom 22. Juli bis 1. September 2021 verbundweit genutzt werden – egal für welchen Gültigkeitsbereich sie ausgestellt sind.** Inhaber des Plus-, Job-, Senioren- oder 9-Uhr-Abos können in dem Zeitraum außerdem rund um die Uhr und an jedem Tag einen Erwachsenen und bis zu drei Kinder mitnehmen, Inhaber der U-21-Karte und des Schüler-Abos ein Kind oder einen Erwachsenen.

Wir beraten Sie gerne: VRB-Abozentrale: abozentrale@vrb-online.de oder (05 31) 3 83-21 24

**3
MONATE**
Neue Laufzeit für
unsere Abos

VIELE ZIELE – EIN BUS

DIE NEUE LINIE 421 VERBINDET
BRAUNSCHWEIGS SÜDEN MIT
WOLFENBÜTTEL

Mit dem Fahrplanwechsel im April hat die BSVG ihr Angebot **auch über die Stadtgrenzen Braunschweigs hinaus optimiert.**

Neue Buslinie 421 zwischen Braunschweigs Süden und dem Wolfenbütteler Osten

Zum Tiere-Anschauen im Stöckheimer Zoo, zur Behandlung in den HEH-Kliniken, zum Schwimmen im Sportbad Heidberg, zur Arbeit am Science Campus Süd, zum Klinikum Wolfenbüttel, zum Studieren an die Ostfalia oder nach Hause im Osten Wolfenbüttels – die neue Buslinie 421 fährt viele Ziele im Süden Braunschweigs und in Wolfenbüttel an. Seit dem Fahrplanwechsel im April ist sie zwischen der Helmstedter Straße in Braunschweig und Wolfenbüttel-Linden unterwegs und bindet dabei zahlreiche interessante Punkte an. Der Zoo in Stöckheim hat mit der "Bertha-von-Suttner-Straße" sogar eine eigene Haltestelle bekommen. Fahrgäste aus Wolfenbüttel haben außerdem die Möglichkeit, in Stöckheim an der Haltestelle "Großes Weghaus" in die Tramlinie 1 umzusteigen und so direkt in die Innenstadt zu fahren. Fahrgäste aus der Südstadt können im Heidberg in die Tramlinie 2 wechseln. Mit der 421 hat die BSVG somit eine spannende Verbindung für alle geschaffen – Berufspendler profitieren von ihr ebenso wie Bewohner des südlichen Braunschweigs, die im benachbarten Stadtteil etwas erledigen wollen.

× Die neue Linie 421 verbindet den Süden Braunschweigs direkt mit Wolfenbüttel.

Mehr Fahrten in Braunschweigs Norden

Grundlegend neu organisiert wurde auch das Verkehrsangebot im Norden der Stadt und nach Groß Schwülper. Wer in Groß Schwülper wohnt, kann sich freuen: Die Linie 480 fährt montags bis freitags zwischen 5 und 22 Uhr jetzt im Stundentakt in die Braunschweiger Innenstadt. Und auch für alle, die in den Gewerbegebieten Hansestraße, Christian-Pommer-Straße und Waller See arbeiten, wird der Weg zur Arbeit mit dem Bus jetzt einfacher: Drei neue Haltestellen machen die Wege vom Bus zur Arbeit deutlich kürzer und das Angebot der BSVG noch attraktiver. Ein Umstieg vom Auto in den Bus lohnt sich auch für die Bewohner von Thune und Harxbüttel. Die Linie 434 ist seit dem Fahrplanwechsel auf neuer Linienführung unterwegs und fährt an allen Wochentagen im Stundentakt – werktags bis zum Endpunkt "Lincolnsiedlung". Damit schließt sie auch die Wendener Hauptstraße direkt mit an. In Verbindung mit der VLG-Linie 112, die vor allem abends und am Wochenende häufiger fährt, ergibt sich für Thune sogar ein Halbstunden-Takt.

#freundefahren mit der neuen App: „Meine BSVG“

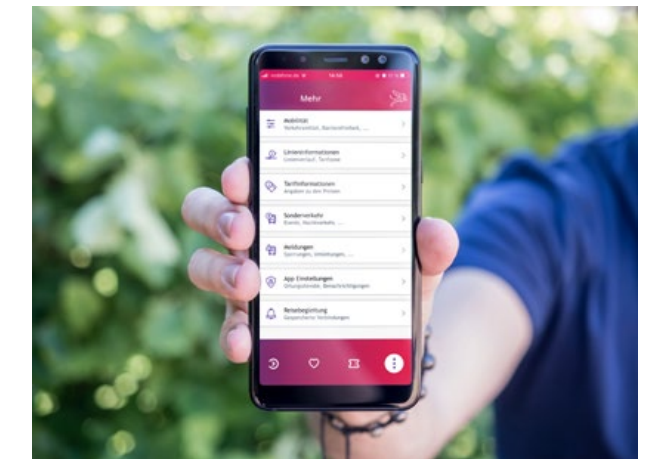
Mit „Meine BSVG“ bietet die BSVG ihren Fahrgästen seit Frühjahr eine neue App. Ein modernes Design, neue Funktionen und vor allem ein neuer Ticketshop erwarten die Kunden, die sich die App herunterladen. Im neuen Ticketshop ist es jetzt möglich, Tickets für verbundweite Fahrten zu kaufen. Der Ticketkauf an sich funktioniert in wenigen Schritten und bietet im ersten Schritt Lastschrift und Kreditkarte als Zahlungsmittel an. Einmal für den Kauf registriert, können Tickets für Fahrten im VRB mit wenigen Klicks gekauft und über das Nutzerkonto im Rahmen ihrer Gültigkeit jederzeit wieder aufgerufen werden. Schon jetzt zeigt die App „Meine BSVG“ Verbindungen in Echtzeit, künftig wird der Service für die Fahrgäste aber noch unmittelbarer: So-



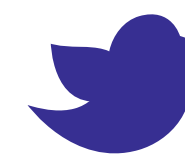
genannte Push-Nachrichten informieren dann automatisch zu Änderungen oder Einschränkungen. Selbstverständlich ist die App auch barrierearm nutzbar: Sie unterstützt Vorleser-Anwendungen, mit deren Hilfe sich blinde und sehbehinderte

Fahrgäste den Bildschirminhalt vorlesen lassen können. In der Fahrplanauskunft lässt sich in den Voreinstellungen einstellen, ob zum Beispiel Treppen vermieden werden sollen.

Die neue App „Meine BSVG“ steht für Android und iOS in den gängigen Stores zum Download zur Verfügung. Fahrgäste, die die alte App „BSVG Netz“ genutzt haben, müssen sich die neue aktiv herunterladen.



× Modernes Design, neue Funktionen und vor allem ein neuer Ticketshop erwarten die Nutzer der neuen App „Meine BSVG“.



#bsvgaktuell:

Die BSVG ist jetzt auch auf Twitter unterwegs

Die BSVG hat ihr Social Media-Angebot weiter ausgeweitet: Seit Juni dieses Jahres können sich die Fahrgäste auch auf dem Kurznachrichtendienst Twitter unter dem Account @deinebsvg zum aktuellen Betriebsgeschehen in Bus und Bahn in Braunschweig informieren. Entsprechend versteht die BSVG den Twitter-Kanal in erster Linie als reine Plattform der Fahrgastinformation: Unter den Hashtags #bsvgaktuell und #bsvg informiert das Twitter-Team mittels Kurznachrichten ausschließlich, wenn es Besonderheiten im Netz gibt. So sollen insbesondere jene Fahrgäste, die regelmäßig Twitter nutzen, im Idealfall bereits vor Fahrtantritt zur aktuellen Verkehrslage informiert und auf mögliche Ereignisse im Netz hingewiesen werden.

Dank der neu kreierten Hashtags besitzen die BSVG-Postings ein Alleinstellungsmerkmal und können im Nachrichtendienst leicht gefunden und abonniert werden. Getwittert wird insbesondere durch das Team vom Telefonischen Kundenservice.

Neben Twitter informiert die BSVG selbstverständlich auch weiterhin auf den eigenen Kanälen wie der Elektronischen Fahrplanauskunft (EFA) auf der Website www.bsvg.net oder der App „Meine BSVG“ zur Verkehrssituation in Echtzeit.

Jetzt folgen: Den BSVG-Kanal @deinebsvg und die Hashtags #bsvgaktuell und #bsvg auf Twitter abonnieren!

HALLO SOMMER – HALLO LEBENSFREUDE

Wohin geht es mit Bus und
Bahn in den Sommerferien?

✖ Wer im Sommer zum Baden fahren will, kann das ganz unkompliziert mit Bus und Tram tun.

Bleiben die Corona-Inzidenzen niedrig, können Braunschweigerinnen und Braunschweiger einen Sommer voller Möglichkeiten für spannende Aktivitäten in und um die Löwenstadt erleben. Und was böte sich da besser an als eine klimafreundliche Anreise mit Bus und Bahn? Unsere Redaktion hat sich vor Beginn der Sommerferien daher bereits einmal aufgemacht und einige Tipps und Trends zusammengestellt...

„Arche Noah“ – Zoo Braunschweig



Anreise: Haltestelle „Bertha-von-Suttner-Straße“, Buslinien 421 und 431

Seit über 40 Jahren besteht in Stöckheim der Braunschweiger Zoo „Arche Noah“. Auf drei Hektar Fläche lassen sich hier Kaninchen, Meerschweinchen oder Esel streicheln, aber auch Gepard oder Tiger aus sicherer Distanz beobachten. Seit dem Fahrplanwechsel im April 2021 besteht für den Zoo mit der „Bertha-von-Suttner-Straße“ sogar eine eigene Haltestelle der BSVG. Eintritt: zwischen 6 und 9 Euro

LÖWE-Pfad



Anreise: Haltestelle „Forstweg“, Buslinien 420 und 421

Etwas versteckt im Lechlumer Holz im Norden von Wolfenbüttel befindet sich der „LÖWE-Pfad“. Auf einem 2,5 Kilometer langen Rundkurs erlernen kleine und große Wanderer hier anhand von verschiedenen Stationen die wichtigsten Grundsätze von Waldökologie und naturnaher Waldbewirtschaftung – und machen zugleich einen schönen Spaziergang durch den schattigen Forst. Auch Waldführungen, Schulprojektstage und Kindergeburtstage sind möglich. Eintritt: frei

Heidbergpark



Anreise: Haltestelle „Anklamstraße (Heidbergpark)“, Tramlinie 2

Naherholungsgebiete und Bademöglichkeiten gibt es natürlich einige in und um Braunschweig. Eines der bekanntesten Gebiete ist dabei sicher der Heidbergpark: Auf der rund 15 Hektar großen Fläche gibt es Fitnesszirkel und Plätze für Streetball, Beachvolleyball und zum Fußballspielen. Viele kommen aber natürlich zum Baden an den See – aber Achtung: Nicht überall ist das Schwimmen in der ehemaligen Kiesgrube erlaubt. Die BSVG hat die Haltestelle „Anklamstraße“ vor einiger Zeit zur besseren Orientierung eigens um den Titel „Heidbergpark“ erweitert. Eintritt: frei

Westpark und Freibad Raffteich



Anreise: Haltestelle „Westpark, Raffteichbad“, Buslinie 418 oder Haltestelle „Raffturm“, Buslinien 418 und 450

Still und heimlich hat sich der Westpark zu einem der abwechslungsreichsten Erholungsgebiete der Stadt entwickelt. So laden Rad- und Fußwegverbindungen, ausgewiesene Reitwege und Sport- und Spielflächen zum Aufenthalt in der Natur ein. Auch eine Disc-Golf-Bahn und Skulpturen der Hochschule für Bildende Künste sind im Park zu finden, ebenso das neue Elefantengras-Labyrinth und ein Klettergarten. Und wer danach noch eine Abkühlung sucht, wird im naturnahen Freibad Raffteich sicher auf seine Kosten kommen. Eintritt: für den Park frei

Schul- und Bürgergarten Doweseeweg

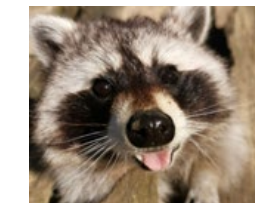


Anreise: Mit kleinem Spaziergang ab Haltestelle „Burgundenplatz“, Tramlinie 2 oder „Tostmannplatz“, Buslinien 416, 426, 436 und 464 erreichbar

Zunächst als Naherholungsgebiet für die Anwohner der Schunthersiedlung und des Siegfriedviertels geplant, bietet der Garten heute

vielfältige Gartenkunst, auch und speziell für pädagogische Lehrinhalte. Aber auch für einen normalen Spaziergang lädt der Garten, dessen Küchen- und Kräuterabteilung zu den größten Sammlungen von Heilpflanzen im norddeutschen Raum gehört, natürlich ein. Zum 100. Jahrestag im Jahr 2019 wurden Teile des Parks saniert und Kunstwerke und Skulpturen gesäubert. Die Schachplätze waren bereits zuvor erneuert worden. Eintritt: frei

Tierpark Essehof



Anreise: Haltestelle „Im Altdorf“, Buslinie 427

In Essehof, Teil der Gemeinde Lehre, liegt mit dem Tierpark die wohl bekannteste Touristenattraktion der kleinen Ortschaft: Hier freuen sich insbesondere kleine Gäste über vielfältige Futter- und Streichelmöglichkeiten der Tiere, auch Grillhütten sind online reservierbar. Der Tierpark ist von der Haltestelle „Im Altdorf“ nach einem kleinen Spaziergang gut erreichbar. Eintritt: zwischen 6 und 8 Euro

Kloster Riddagshausen, Kreuzteiche und Buchhorst



Anreise: Haltestelle „Kreuzteich“, Buslinien 413 und 418

Alleine dreizehn Teiche umfasst das Naturschutzgebiet Riddagshausen, zwei weitere kommen im Landschaftsschutzgebiet Buchhorst noch dazu. Viel Platz also für ausgedehnte Spaziergänge, die unterwegs auch Attraktionen verschiedener Art bieten: vom Storchennest unweit des Weddeler Grabens über das Rehgehege im Waldforum bis zur Fischerhütte und dem Vogelbeobachtungsturm an den Kreuzteichen selbst. Für Bahnfreunde natürlich besonders interessant: der gut erhaltene, frühere Bahnhof Schapen, dessen ehemalige Eisenbahnbindung durch die Buchhorst gen Süden heute teilweise ein Wanderweg und noch gut erkennbar ist.

Infos in Echtzeit

Die ersten der insgesamt 242 neuen "Echtzeitanzeiger" sind in Betrieb gegangen.

Es ist ein großes Projekt für eine bessere Fahrgastinformation: Bis Mitte 2022 sollen im gesamten Stadtgebiet 242 neue Anzeiger zur dynamischen Fahrgastinformation hängen. Die ersten sind bereits angebracht und informieren die Fahrgäste zum Beispiel an den Haltestellen „Gliesmaroder Straße“, „Marienstift“, „Stöckheimer Markt“, „Hagenmarkt“, „Siekgraben“ und „Richmondweg“.



× An vielen Haltestellen hängen bereits die neuen DFI-Anzeiger.

Sie zeigen den Fahrgästen die Abfahrtszeiten der Busse und Stadtbahnen in Echtzeit an. Gleichzeitig machen die DFI-Anzeiger den ÖPNV auch barrierefreier nutzbar. Denn alle neuen Anzeiger verfügen am Mast über einen Taster: Fahrgäste, die diesen betätigen, bekommen die angezeigten Zeiten und Linien vorgelesen.

Die Zahl der neuen Anzeiger wird kontinuierlich wachsen. Unter www.bsvg.net/dfi bietet die BSVG eine Karte, die fortlaufend aktualisiert wird. Auf ihr sind geplante Standorte mit einem roten Punkt markiert und Haltestellen, an denen bereits neue Anzeiger hängen, mit einem grünen.

Im Rahmen des Projekts Echtzeit sollen bis Mitte 2022 in 20 Kommunen der gesamten Region 457 neue DFI-Anzeiger aufgehängt werden, 242 davon in Braunschweig. Der Regionalverband Großraum Braunschweig koordiniert das Gesamtprojekt. Die Kosten liegen bei 10,4 Millionen Euro. 75 Prozent fördert das Land Niedersachsen, weitere 12,5 Prozent der Regionalverband.

Wir geben Bienen ein Zuhause

Es summt und brummt wieder am Bus-Depot der BSVG im Lindenberg! Nachdem unser Bienenvolk den harten Winter 2020/21 wie viele andere Völker leider nicht überstanden hat, hat nun eine neue Königin mit ihrem Gefolge in der Bienen-Beute mit dem BSVG-Logo Einzug gehalten. Bienen-Beute, so nennen Experten wie der Imker Matthias Münch die weiße Kiste, in der im Sommer bis zu 40.000 Bienen leben und in den unzähligen Waben Honig produzieren. „Die Lage hinter dem Bus-Depot ist für die Bienen wirklich günstig, da sie einerseits eine gute Sonnenein-

strahlung bietet und andererseits auf einem wilden Grünstreifen liegt“, so Münch, der die Bienen von einem Zwischenhändler nach Braunschweig gebracht hat und derartige Völker über das Portal „Bee-Rent“ anbietet: „Der Markt ist derzeit wie leergefegt. Die Nachfrage nach Bienenvölkern steigt, da viele Privatpersonen und Institutionen ihre Liebe zur Natur und zu den Bienen entdeckt haben.“

Auch die BSVG will ihren Beitrag zum Umweltschutz leisten: Bereits seit 2020 leben zwei Völker in zwei Bienen-Beuten am Tram- und am Bus-Depot, das jüngste Volk ist von der Gattung der „Buckfast-Bienen“. „Eine friedliche wie fleißige Gattung“, freut sich Münch über den reibungslosen Umzug der Bienen um ihre mit einer kleinen „84“ markierten Königin in den Lindenberg. Denn trotz aufregender Reise in einer Kiste nahm diese ihre neue Beute ohne Murren in Beschlag und wird nun erstmal ihr Volk vergrößern. Wir freuen uns auf unseren ersten BSVG-Honig.

× Imker Matthias Münch beim Einzug der neuen Bienen am Lindenberg.



AUSFLUG IN DIE 60ER JAHRE

Die BSVG kooperiert mit der Stiftung Eisenbahn Archiv Braunschweig und veröffentlicht historische Fotos auf Facebook.

Treffpunkt Braunschweiger Hauptbahnhof. Hier, wo täglich tausende Reisende eilig durch die große Wartehalle von den Zügen zu den Bussen und Stadtbahnen eilen, verbirgt sich auch der Aufgang zum Bürogebäude der Deutschen Bahn. Und mit ihm der Sitz der Stiftung Eisenbahn Archiv Braunschweig.

In einem – von außen betrachtet – unscheinbaren Büroraum, der dafür mit einer umso bemerkenswerten Aussicht auf die Bahnsteige punktet, hat die Stiftung ihr Zuhause gefunden. Und mit ihr dutzende Kartons mit alten Fotos rund um alles, was sich in Braunschweig einmal auf Schienen bewegt hat. Eine Schatztruhe nicht nur für Eisenbahnromantiker, denn auch historische Fotos von Straßenbahnen und Bussen wurden der Stiftung im Laufe der Jahre zugespielt. Deren



× **Hier:** Im Winter 1964 ist der damals noch recht neue Triebwagen 35 auf der Frankfurter Straße stadteinwärts unterwegs. Bildrechte für alle Bilder: Stiftung Eisenbahn Archiv Braunschweig / Wolfgang Illenseer

ehrenamtliche Helferinnen und Helfer bekommen oft kistenweise alte Diafotos geschenkt, um diese zu katalogisieren und der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Nur folgerichtig also, dass die BSVG zu Beginn des Jahres 2021 mit der Stiftung eine Vereinbarung abgeschlossen hat, und für die beliebte Facebook-Rubrik „Historischer Donnerstag“ nun regelmäßig Bilder aus dem Archiv des Fotografen Wolfgang Illenseer verwenden darf. Diese zeigen Busse und Bahnen im Braunschweig der 60er und 70er Jahre, oftmals wurden die Fotos noch nie zuvor veröffentlicht. Sie bieten unschätzbare Einblicke in die historische Löwenstadt – die einem auf den alten Momentaufnahmen natürlich vertraut, oft aber auch ganz anders vorkommt. Schließlich dokumentieren die Bilder nicht nur die Fahrzeuge, sie vermitteln auch einen Eindruck in die städtebauliche Veränderung der Stadt. Einmal pro Monat veröffentlicht die BSVG nun Fotos aus dem Illenseer-Archiv auf Facebook – ein Muss für alle Braunschweigerinnen und Braunschweiger.



× **Oben:** Der Triebwagen aus dem Baujahr 1908 biegt vom Bohlweg in den Steinweg ein (Aufnahme von 1956).
× **Unten:** Kurze Rast an der Endstation (Alter) Hauptbahnhof.

Sie haben auch alte Fotos von Zügen, Stadtbahnen oder Bussen daheim?

Die Stiftung Eisenbahn Archiv Braunschweig freut sich über Ihre Zuschrift: Telefon: 0531 3902 262 oder info@eisenbahnarchiv-bs.de

BAUSTELLEN UND UMLEITUNGEN IN DEN SOMMERFERIEN

Mit Beginn der Sommerferien 2021 wird die Umsteigeanlage „Lincolnsiedlung“ umfangreich erneuert. Der Bahnbetrieb muss daher in den gesamten Sommer- und Herbstferien zwischen der Haltestelle „Stadion (Schwarzer Berg)“ und „Wenden, Heideblick“ eingestellt werden. Die BSVG nutzt die Bauphase außerdem für eine Gleissanierung im Bereich der Überfahrt Schmalbachstraße. Für die Zeiträume vom 22. Juli bis 1. September 2021 sowie vsl. vom 18. bis 29. Oktober 2021 werden die Tramlinien 1 und 10 ab „Stadion (Schwarzer Berg)“ durch einen Schienenersatzverkehr (SEV) mit Bussen ersetzt (Linie 1E). Dazu verlagern sich die Umstiege zu den Buslinien 424 und 434 von den Haltestellen „Lincolnsiedlung“ und „Heideblick“ zur Haltestelle „Stadion (Schwarzer Berg)“.

Auswirkungen von und nach Rühme/Wenden (Tram 1/10)

Ab der Haltestelle „Stadion (Schwarzer Berg)“ wird die Tramlinie 1 von und nach Wenden durch einen SEV mit Bussen ersetzt. Dieser kann die Haltestellen „Carl-Miele-Straße“, „Geibelstraße“ und „Veltenhöfer Straße“ nicht bedienen, er hält dafür an den Haltestellen „Milo-von-Bismarck-Platz“, „Siemsstraße“, „Hauptstraße“ und „Alter Postweg“. Fahrgäste haben außerdem die Möglichkeit, ab „Stadion (Schwarzer Berg)“ bis zur Haltestelle „Lincolnsiedlung“ die Buslinie 424 in Richtung Waggum / Essenrode zu nutzen, ihre Fahrzeiten sind ebenfalls mit der Stadtbahn abgestimmt. Für die Haltestelle „Hansestraße Ost“ wird die Ersatzhaltestelle auf der Gifhorner Straße bedient.

Auswirkungen von und nach Veltenhof (Bus 414)

Die Buslinie 414 wird montags bis freitags von Veltenhof in die Gewerbegebiete an der Hansestraße und dem Waller See verlängert und ersetzt dort die Linie 424. Abwechselnd werden jeweils die Haltestellen „Christian-Pommer-Straße Nord“ und „Walle, Gewerbegebiet Waller See Ost“ als Endpunkte bedient. Die Linie 414 verkehrt dabei ab der Haltestelle „Wendener Weg“ zunächst über die Haltestellen „Unter den Linden“ und „Waller Weg“ zur „Ernst-Böhme-Straße“ und wird von dort aus weitergeführt. Aus Richtung „Stadion (Schwarzer Berg)“ ändert sich somit die Reihenfolge der Haltestellen, in Richtung Stadion verändert sich für Fahrgäste aus Veltenhof nichts. Am Wochenende verkehrt die Linie 414 unverändert nach dem Regelfahrplan.

Auswirkungen von und in die Gewerbegebiete Hansestraße/Waller See (Bus 424/111)

Die Buslinie 424 wird während der Bauzeit aus Richtung Waggum bis zur Haltestelle „Stadion (Schwarzer Berg)“ geführt und verkehrt somit vorübergehend nicht mehr in die Gewerbegebiete, auch ihre Fahrzeiten verändern sich.

Fahrgäste in Richtung Gewerbegebiete nutzen ab „Stadion (Schwarzer Berg)“ die verlängerte Buslinie 414 über Veltenhof. Bis zur Haltestelle „Carl-Giesecke-Straße“ besteht hier alle 30 Minuten eine Fahrtmöglichkeit, die restlichen Linienabschnitte zur „Christian-Pommer-Straße Nord“ und zum „Gewerbegebiet Waller See Ost“ werden abwechselnd alle 60 Minuten bedient. Durch die veränderte Route der Buslinie 414 können die Haltestellen „Daimlerstraße“, „Benzstraße“ und „Adam-Opel-Straße“ auf der Hansestraße nur durch die Linie 111 der VLG bedient werden.

Auswirkungen von und nach Thune/Harxbüttel/Groß Schwülper (Bus 434)

Die Buslinie 434 verkehrt weiterhin auf unverändertem Linienweg zwischen Groß Schwülper und Wenden. Ab Wenden verkehren einige, im Fahrplan als solche gekennzeichnete Fahrten, dann umsteigefrei weiter als Linie 1E über die Wendener Hauptstraße und die „Lincolnsiedlung“ bis „Stadion (Schwarzer Berg)“. Die Abfahrtszeiten sind teilweise verändert.

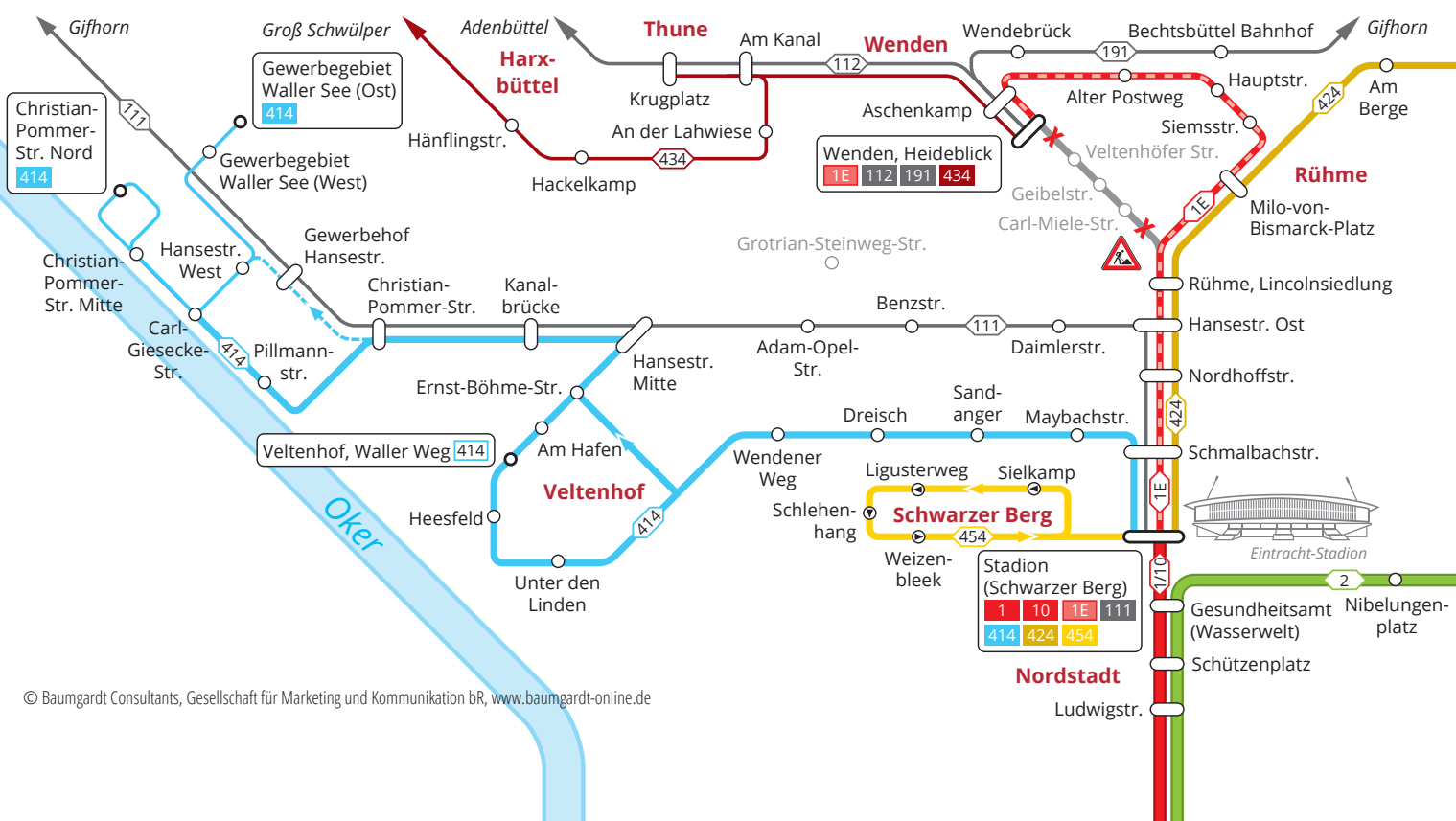
Alle Infos auf www.bsvg.net und in der App "Meine BSVG"

Alles wird neu an der "Lincolnsiedlung": mehr Platz, mehr Barrierefreiheit und mehr Licht

Die Umsteigeanlage "Lincolnsiedlung" wird täglich von mehr als 1700 Fahrgästen genutzt. Jedoch ist die Haltestelle, die 1986 in Betrieb genommen wurde, nicht mehr zeitgemäß und nicht barrierefrei. Das soll sich ändern. Die Bussteige werden so angeordnet, dass die Fahrgäste sie direkt von der Stadtbahn erreichen können. Die neuen Bussteige sind so ausgelegt, dass auch Gelenkbusse halten können. Außerdem werden sie breiter, so dass auch Fahrgäste, die auf den Rollstuhl angewiesen sind, genügend Platz haben. Sämtliche Zugänge zwischen Stadtbahn- und Busanlagen werden barrierefrei und mit einem taktilen Leitsystem ausgestattet. Ein nicht mehr genutzter Kiosk, ein früherer Fahreraufenthaltsraum und ein Wartebereich werden abgerissen, um Platz für übersichtliche Wartebereiche zu schaffen.

Eine neue LED-Beleuchtung soll auch in dem überdachten Bereich für ein helleres Ambiente sorgen, die Dachstützen bekommen eine neue Farbe. Außerdem entsteht eine überdachte Möglichkeit, Fahrräder abzustellen.

Parallel zum Umbau der Haltestelle „Lincolnsiedlung“ will die BSVG auf knapp einem Kilometer Länge (genau 987 Meter) die Gleise zwischen der Haltestelle Carl-Miele-Straße im Norden und etwa der halben Strecke zwischen den Haltestellen „Lincolnsiedlung“ und „Hansestraße Ost“ im Süden erneuern. Im Zuge der Gleiserneuerung werden die Bahnsteigkanten der Stadtbahnhaltestelle „Lincolnsiedlung“ erhöht und somit barrierefrei nutzbar. Das nicht mehr benötigte Aufstellgleis südlich der Haltestelle wird zurückgebaut, die Fläche renaturiert.



Neues vom Stadtbahnausbau

Wendeanlage Gliesmarode: Bürger diskutieren mit.

Mit einer Online-Veranstaltung zur neuen Wendeanlage in Gliesmarode ging Ende Mai der Bürger-Dialog zum geplanten Stadtbahnausbau nach Volkmarode in die nächste Runde. Themen waren der aktuelle Stand der Vorplanung sowie die Gestaltung der benachbarten Flächen der geplanten Wendeanlage, die ein wichtiger Teil des Ausbauprojekts Volkmarode-Nord ist. 80 Bürgerinnen und Bürger diskutierten mit.

Insgesamt waren drei Varianten für eine Wendeanlage im Bereich der Berliner und der Querumer Straße untersucht worden: Eine Variante wurde verworfen, da sie auf der bestehenden Grünfläche nördlich der Paul-Jonas-Meier-Straße vorgesehen gewesen wäre – zu weit entfernt, gemessen an den alternativen Standorten. Eine weitere Variante wäre ein Wendedreieck im Bereich der Querumer Straße gewesen, dies schied jedoch vorwiegend aus betriebs- und verkehrstechnischen Gründen aus.

Gegenüber diesen Alternativen biete eine Wendeanlage am Kreuzungspunkt von Berliner und Querumer Straße sowie An der Wabe einige Vorteile, erklärte Mathias Keuchel von der BSVG: Sie sei mit der kürzesten Streckenlänge verbunden und verursache die geringsten Bau- und Betriebskosten. Zudem würden die vorhandenen Verkehrsflächen im Zuge des Baus optimiert. Auch schalltechnisch habe diese Variante Vorteile, Grunderwerb sei zudem nicht vonnöten.

Durch den Wegfall des Mittelstreifens der Querumer Straße und der zweiten Auto-Fahrspur in stadtauswärtiger Richtung schaffe man dazu Platz.

Wofür dieser genutzt werden kann, diskutierten die Teilnehmer anhand von drei Ideenskizzen: eine mit vielen Parkplätzen und wenig Begrünung, eine mit einem eher ausgewogenen Verhältnis zwischen Parkraum und Grünfläche sowie eine Variante mit umfangreichem Grünbereich und Parkraum nur im Bereich der Paul-Jonas-Meier-Straße. Letztere Variante bekam die größte Zustimmung. Das Anlegen von kleinen Grünbereichen entspreche dem städtebaulichen Trend, so die Ansicht vieler Bürger. Lob gab es dazu für die neu entstehenden und breiteren Wege für Radfahrer.

Gesamtprojektleiter Albrecht Curland erklärte, dass in diesem sowie im nächsten Jahr große Teile der Querumer Straße saniert werden. Die Erneuerung des in den 1960er Jahren erbauten Kanalsystem unter der Straße sei jedoch nicht mit dem Baubeginn der Wendeanlage zu wechseln: Dieser wird frühestens 2024 erfolgen können. Bis dahin wird es weitere öffentliche Informationstermine geben.

Aktuelle Infos zu allen Teilprojekten und Veranstaltungen auf www.stadt-bahn-plus.de

von Henning Thobaben

× So könnten die Gleise der Wendeanlage in Gliesmarode verlaufen. Quelle: Präsentation zur Bürgerveranstaltung am 27. Mai 2021



RÄTSELPASS

Lösen Sie unser Kreuzworträtsel und senden Sie das Lösungswort bis zum 31. August 2021 an redaktion@bsvg.net oder per Post an die Braunschweiger Verkehrs-GmbH, Abteilung Marketing, Am Hauptgüterbahnhof 28, 38126

Braunschweig. Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir drei BSVG-Lunchboxen. Das Los entscheidet unter allen richtigen Einsendungen, der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Viel Glück!

Nägel an Reifen u. Lauf- schuhen	Rund- blick, Ausblick	nordspan. Grenz- stadt	Ärgernis, Eklat	Winter- sportge- rät (Mz.)	Fluss zur Dordogne	Turn- künstler, Artist im Zirkus	hoher mitt. Dienst- grad	Schaf- -, Ziegen- laut	kleines Klavier	Kampf- gewinn	Denk- schrift (Kw.)	Kfz.-Z.: Neu- münster
Lang- schwanz- papagei	jetzt	Bauhilfs- stoff	ital. Wurst- sorte	dt. Schrift- steller † (Wilhelm)	Bildungs- stand	Hülsen- frucht (Mz.)	elegant, modisch	aus- gedehnt, mächtig	Ansehen, Leumund	fest, haltbar		
betont elegant, von Weit	Material- verlust am Reifen	aus ge- branntem Ton	Körper- baulehrer	Verhält- niswort	unge- wöhn- liche Situation	Arbeits- entgelt	Kurzform von Julia	lat.: Wasser	Epos von Homer	Aristo- kratin	Einheit der el. Strom- stärke	
Begrü- bungsruf	lediglich	Stadtteil	Notlage	dt. Schlager- sänger (Roberto)	ring- förmige Korallen- insel	scherz- haft: Bei- fahlerin	türki- sches Bad	Ge- wässer- rand	Pep, Schwung			
erste Frau (griech. Mytholo- gie)	Urgroß- mutter	Einmann- ruderboot	Autor von 'Die drei Muske- tiere'	Anzeige, Ankündi- gung	Zwei- finger- fautier	erste vier- stellige Zahl	Trend- frisur 2019	Urgund des Seins (chin. Philos.)	schmale Straße	Vergröße- rungsglas		
Fahrt- richtung	Sport- boote	Rein- gewicht	Nicht- fachmann	tätig sein								
Beweg- grund	Figur aus Mozarts Oper	Miss- stand										
kurz für: auf das												

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Impressum

Herausgeber: BSVG (Braunschweiger Verkehrs-GmbH) Geschäftsführer: Jörg Reincke
Bildmaterial: Archiv, Braunschweiger Verkehrs-GmbH
Konzept/Design: Braunschweiger Verkehrs-GmbH, Logoform GmbH
Autoren: Robin Koppelman, Maike Schulz, Henning Thobaben
Redaktion: Braunschweiger Verkehrs-GmbH

Am Hauptgüterbahnhof 28, 38126 Braunschweig, redaktion@bsvg.net
Alle Rechte vorbehalten, Braunschweiger Verkehrs-GmbH

„ABFLUG IN UNSER NEUES ZUHAUSE.“

Aktuelle
Wohnungsangebote unter
www.nibelungen-wohnbau.de



Unabhängig sein, sich trotzdem sicher und geborgen fühlen in einem lebendigen Wohnumfeld – das bietet Ihnen die Nibelungen. Wohnungen zu fairen Mieten und eine gute, persönliche Beratung. Also, nichts wie los!



Nibelungen
Wohnbau GmbH

Nibelungen-Wohnbau-GmbH Braunschweig
Freystraße 10 · 38106 Braunschweig
Tel. 0800 0531 123 · angebote@nibelungen-wohnbau.de